

November 2019

INTERIEUR

Die führende Fachzeitschrift für Raumgestaltung | Revue professionnelle de l'aménagement d'intérieur

Möbel: Trends, Leidenschaften und Visionäre

Designer, Hersteller und ihre Projekte

Kultur Casino Bern: Neues Ambiente für das Weltkulturerbe

Atmosphère nouvelle pour le site du patrimoine culturel mondial

interieur
SUISSE

wir leben Wohnen
vivre l'habitat
vivere arredamento



» Kultur Casino Bern

Neues Ambiente für das Weltkulturerbe

FABRICE MÜLLER



1

1: Gelb- und Goldtöne prägen den Salon d'Or. Die Polstermöbel wurden von der Firma Girsberger nach den Entwürfen von Atelier Zürich auf Mass angefertigt.

2: Die Polstermöbel wurden mit verschiedenen Schaumstoffaufbauten konstruiert.

Das Kultur Casino Bern erstrahlt in neuem Glanz. In Zusammenarbeit mit dem Atelier Zürich produzierte die Firma Girsberger in Bützberg einen Grossteil der Restaurantmöbel.

Der Zunfttisch im Wintergarten zählt zu den Höhepunkten des umgebauten Kultur Casino Bern. Mit einem Durchmesser von 280 Zentimetern besticht er durch seine beachtliche Grösse. Aus massivem Eichenholz gefertigt, bietet er Platz für 14 Personen. Jeder Sitzplatz verfügt über eine kleine Schublade, wo das Besteck verstaut werden kann. Gleichzeitig wurde jede

Schublade und jeder Stuhl mit dem Wappen einer Berner Zunft versehen. Ein weiterer Blickfang sind die gedrechselten Tischbeine, die in den Werkstätten der Firma Girsberger gefertigt wurden. Die Drechslerarbeiten stehen gleichzeitig für den Ursprung von Girsberger, wie Davide Mastrodomenico, Bereichsleiter Customized Furniture, informiert. So wurde das Unternehmen 1889 von Heinrich Girsberger als Drechslerwerkstatt in Zürich gegründet. Noch heute wird dieses Handwerk bei Girsberger bewusst gepflegt. Der Zunfttisch wurde im Rahmen der Um- und Renovationsarbeiten des Kultur Casino Bern hergestellt.



2



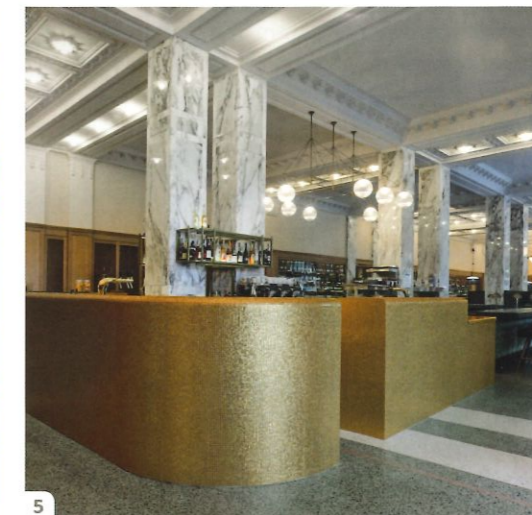
3

Weltkulturerbe und Denkmalschutzobjekt

Das Kultur Casino in Bern ist denkmalgeschützt und zählt zum UNESCO Weltkulturerbe. Das Atelier Zürich erhielt 2017 von der Eigentümerin, der Bürgergemeinde Bern, den Auftrag für die Renovation der fünf Restaurantbereiche mit 250 Sitzplätzen sowie den Gästetoiletten im Untergeschoss, nachdem das Innenarchitekturbüro im vorangehenden Wettbewerb die Bauherrschaft überzeugen konnte. In Zusammenarbeit mit Girsberger wurden verschiedene Möblierungen im Restaurantbereich realisiert. Als grosse Herausforderung bezeichnet Davide Mastrodomenico dabei



4



5

3: Die Polstermöbel im Salon d'Or wurden mit einem Velours bezogen und mit Stickcordeln umrandet. Man beachte die Fransen im Sockelbereich, um die Möbelrollen zu verdecken.

4: Der Zunfttisch aus Eichenholz ist ein markanter Blickfang im Wintergarten.

5: Die gemauerte Bar mit goldenem Mosaik. Die Gläserregale dahinter stammen von Girsberger.

den engen Zeitrahmen zwischen März und Juli 2019. «Weil wir die meisten Arbeiten selbst in unseren Werkstätten übernehmen konnten, liess sich dieser enge Zeitplan einhalten.»

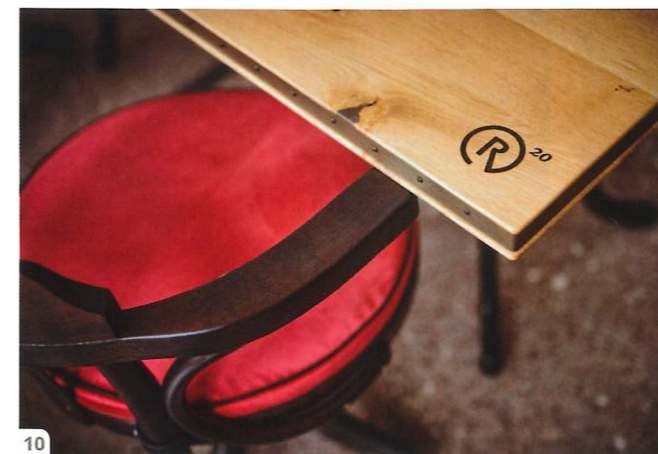
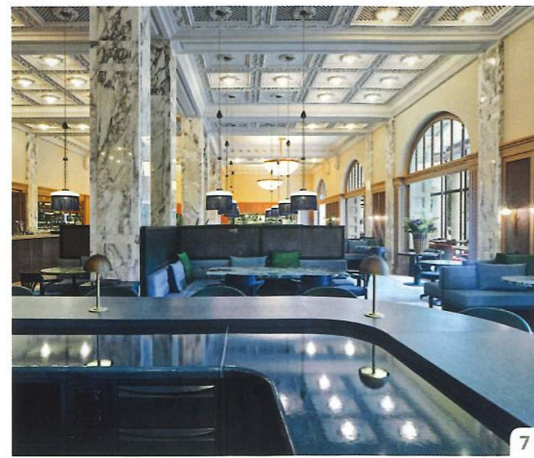
6: Die Zunfttrommel als Empfangsmöbel in vergrößerter Ausführung ziert den Eingangsbereich.

Historische Bausubstanz würdigen

Die Restaurantbereiche im Kultur Casino gliedern sich in den Salon d'Or, die Bistrobar, das Restaurant, den Japanischen Chefstisch und den mit Glastüren abgetrennten Bereich des Zunfttisches. Wie die Innenarchitektin Claudia Silberschmidt informiert, war das oberste Ziel der Renovation, die historische Substanz des Gebäudes zu würdigen und zu erhalten. «Wir haben uns deshalb beim Raumkleid stark an den Bestandesmaterialien und -farben orientiert. So inspirierten uns zum Beispiel die bestehenden Terrazzoböden in den Treppenhäusern und Liftvorplätzen, der Marmor an den Treppenaufgängen und die Fotografien aus der Bauzeit, die uns insbesondere für das Beleuchtungs- und Möblierungskonzept Pate standen.»

7: Der Restaurantbereich wird von Blau- und Grüntönen dominiert.

8: Sushi Bar mit dem 12-plätzigem Chefstisch. Er wurde mit einem manuell höhenverstellbaren Untergestell aus Gusseisen versehen.



9: Der ursprünglich als Bürostuhl zum 125-jährigen Firmenjubiläum von Girsberger entwickelte G125 wurde für das Kultur Casino Bern als leicht erhöhte Sonderanfertigung mit runder Fussablage hergestellt.

10: Die Kanten dieser Tische wurden mit verschraubten Messingbändern versehen. Das Holz trägt das Signet «R20» und kommt aus dem Umkreis von 20 Kilometern um Bern.

11: Die Damentoilette muss frau gesehen haben: eine Augenweide in Gold.

12: Nicht nur ein stilles Örtchen, sondern auch ein Boudoir mit Schminkbereich.

Fotos: Martin Guggisberg

Terrazzoböden als Gestaltungsgrundlage

Im Restaurantbereich dienten die Terrazzoböden als Grundlage für das Farbkonzept. Dieses setzt auf einen gelblichen Bodenbelag im Salon d'Or, einen grünbläulichen rund um die Bistrobar und einen rötlichen im Wintergarten, dem ehemaligen Aussenbereich. «Die Wahl, wo welche Farbe zum Tragen kommt, entstand intuitiv und eher zufällig», erzählt Claudia Silberschmidt, «bereits in unserem ersten Entwurf hatten wir uns auf Gelb- und Goldtöne für den heutigen Salon d'Or entschieden». Dass dann während der Bauarbeiten tatsächlich mit Blattgold verzierte Stuckaturen zum Vorschein kamen, war «eine wundersame Entdeckung und für uns der Beweis, dass wir das Gebäude richtig verstanden hatten». Die Renovation habe dazu geführt, viele bauliche Eingriffe der vergangenen Jahre zu entfernen und dadurch einen starken Bezug zur Bestandessubstanz aus der Entstehungszeit zu schaffen.

Klare Vorgaben von den Innenarchitektinnen

Neben der Wand- und Bodengestaltung und dem Beleuchtungskonzept entstand auch die Möblierung nach Plänen des Atelier Zürich. Hier arbeiteten das Architektinnenteam und die Projektverantwortlichen von Girsberger eng zusammen. Viele Möbel wurden von Atelier Zürich selbst entworfen. «Wir erhielten von ihnen klare Vorgaben zum Design, zu den Massen, Farben und zur Materialisierung», berichtet Davide Mastrodomenico. Im Salon d'Or beispielsweise dominiert die Farbe Gold. Hier entstanden über 15 Laufmeter lange gepolsterte Sitzbänke sowie zwei zentrale Sitzgruppen, die von Girsberger nach Mass hergestellt wurden und den Lounge-Charakter betonen.


Ivo Adam wählte Schaumstoffaufbauten aus

Der Gastgeber im Kultur Casino Bern, Ivo Adam, wählte höchstpersönlich in Bützberg die verschiedenen Schaumstoffaufbauten für die Sitzqualitäten aus. Für die Polstermöbel im Salon d'Or kamen weiche Schaumstoffschichten zum Einsatz. Sie wurden mit einem Velours bezogen und mit Stickordeln umrandet. Im gleichen Stil kommen die Puffs daher. Ebenfalls aus der Girsberger-Manufaktur stammen die goldfarbenen Kissen mit Kordeln oder Fransen. Im Sockelbereich der Polstermöbel wurden ebenfalls Fransen angebracht.

Sie sollen laut Davide Mastrodomenico die Möbelrollen verdecken. Die Mobilität des Mobiliars war eine wichtige Vorgabe vonseiten der Bauherren. Folglich sind sämtliche Möbel im Restaurant flexibel verschiebbar. Um der starken Beanspruchung Stand zu halten, wurden die Möbeltextilien und Kissenbezüge präventiv mit Fleckenschutz behandelt.

Chefstisch und G125-Bürostuhl

Ein weiterer Blickfang ist die gemauerte Bar. Sie wurde mit goldenen Mosaiksteinen bestückt. Von Girsberger stammen die Wandregale aus messingfarbenem, gepulvertem Metall im schlichten, klassischen Design. Im gegenüberliegenden Teil des Restaurants erlaubt ein grosses Glasfenster in der mit Kupfer-Tiles verkleideten Wand den Blick in die Küche. Gleich davor befindet sich der japanische Cheftisch mit zwölf Sitzplätzen. Er wurde mit einem manuell höhenverstellbaren Unterstell aus Gusseisen versehen. Die Gäste sitzen auf dem ursprünglich als Bürostuhl zum 125-jährigen Firmenjubiläum von Girsberger entwickelten G125. Der im klassischen Design aus Eichenholz konstruierte Stuhl wurde für das Kultur Casino Bern als leicht erhöhte Sonderanfertigung mit runder Fussablage hergestellt. Die quadratischen Eichentische, die im Wintergarten mit klassischen Stühlen von Ton kombiniert wurden, stammen ebenfalls von Girsberger. Die Kanten dieser Tische wurden mit verschraubten Messingbändern versehen. Das Holz, das Girsberger für die Tische verwendete, stammt aus Wäldern im Umkreis von 20 Kilometern des Bundeshauses. Die Möbel tragen deshalb das Qualitätslabel «R20» – eine Marke des Forstbetriebs der Burgergemeinde Bern.

 www.atelierzuerich.ch
www.girsberger.ch
www.casinobern.ch